



Z. Lin

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor hat in den letzten zehn Jahren mehr als 10 Beiträge in der Angewandten Chemie veröffentlicht; seine neueste Arbeit ist: „Enantioselective Synthesis of β,γ -Unsaturated α -Fluoroesters Catalyzed by N-Heterocyclic Carbenes“: Y.-M. Zhao, M. S. Cheung, Z. Lin, J. Sun, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 10505–10509; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 10359–10363.

Zhenyang Lin

Geburtstag:	2. März 1962
Stellung:	Professor und Leiter des Department of Chemistry, The Hong Kong University of Science and Technology
E-Mail:	chzlin@ust.hk
Homepage:	http://ihome.ust.hk/~chzlin/
Werdegang:	1982 BSc, China University of Geology, Wuhan 1985 MSc in Chemie bei den Professoren Chunwan Liu und Jiayi Lu, Fujian Institute of Research on the Structure of Matter, Chinese Academy of Sciences 1989 Promotion bei Professor D. Michael P. Mingos, University of Oxford 1990–1993 Postdoc bei Professor Michael B. Hall, Texas A&M University
Forschung:	Theoretische und rechnergestützte anorganische/metallorganische Chemie; Struktur und Bindung von Metallkomplexen; mechanistische Untersuchung übergangsmetallkatalysierter organischer Reaktionen
Hobbys:	Nachrichtensendungen anschauen und Nachrichten lesen

In einer freien Stunde ... quatsche ich mit Freunden.

Wenn ich für einen Tag jemand anders sein könnte, wäre ich ... ein Dichter.

Mein Lieblingszitat ist: ... „Es liegt in der Natur der Hypothese, dass sie, einmal gefasst, alles und jedes als Nahrungstoff an sich reißt“ (Laurence Sterne, 1713–1768).

Meine liebste Art einen Urlaub zu verbringen, ist ... zu Hause zu bleiben und mich zu entspannen.

Das Geheimnis, ein erfolgreicher Wissenschaftler zu sein, ist ... hartnäckig zu sein und bereit, zu lernen und Probleme zu lösen.

Wenn ich ein Jahr bezahlten Urlaub hätte, würde ich ... meine Heimatstadt wieder besuchen und dort bleiben.

Mein Hauptcharakterzug ist, ... dass ich zurückhaltend bin.

Die Begabung, die ich gerne hätte, ... ist die Fähigkeit, Musik und Kunst zu schätzen.

Mein Motto ist: ... „Bedaure nie“.

Junge Leute sollten Chemie studieren, weil ... sie die Chemie brauchen, um die Welt zu verstehen und zu erkunden.

Auf meine Karriere rückblickend denke ich, ... dass ich die richtige Wahl getroffen habe.

Mein Lieblingsgetränk ist ... Coca Cola.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Ungewöhnliche Fünf-Zentren-vier-Elektronen-Bindung in einem pentagonal-bipyramidalen Rhodium-Bismut-Komplex“: Z. Xu, Z. Lin, *Angew. Chem.* **1998**, 110, 1815–1818; *Angew. Chem. Int. Ed.* **1998**, 37, 1686–1689. (Der erste Bericht über diesen ungewöhnlichen Bindungstyp.)
2. „A Metallanaphthalene Complex from Zinc Reduction of a Vinylcarbyne Complex“: G. He, J. Zhu, W. Y. Hung, T. B. Wen, H. H.-Y. Sung, I. D. Williams, Z. Lin, G. Jia, *Angew. Chem.* **2007**, 119, 9223–9226; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, 46, 9065–9068. (Der für diese Reaktion vorgeschlagene Mechanismus wurde durch Rechnungen gestützt.)
3. „DFT Studies on the Mechanism of the Diboration of Aldehydes Catalyzed by Copper(I) Boryl Complexes“: H. Zhao, L. Dang, T. B. Marder, Z. Lin, *J. Am. Chem. Soc.* **2008**, 130, 5586–5594. (Die von uns hier vorgeschlagene Umlagerung einer Verbindung mit einer Cu-O- σ -Bindung in das Isomer mit einer Cu-C- σ -Bindung wurde experimentell von Sadighi et al. bestätigt.)
4. „Boryl ligands and their roles in metal-catalyzed borylation reactions“: L. Dang, Z. Lin, T. B. Marder, *Chem. Comm.* **2009**, 3987–3995. (Obwohl in Boryl-liganden dreifach koordinierte Zentren vorliegen, können sie in katalytischen Prozessen nucleophil anstatt elektrophil reagieren.)
5. „Interplay between Theory and Experiment: Computational Organometallic and Transition Metal Chemistry“: Z. Lin, *Acc. Chem. Res.* **2010**, 43, 602–611. (Mit einer Reihe von Beispielen aus unserer Forschung zeigen wir auf, wie die Theorie das Verständnis experimenteller Ergebnisse beeinflusst.)

DOI: 10.1002/ange.201208007